

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

12. Juni 2008, 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin



EIN VERSUCH IN TRANSDISZIPLINÄRER MEDIÄVISTIK

Christen und Muslime des Mittelalters hielten zwar übereinstimmend das Universum für einen begrenzten Raum, in dem sich hierarchische Planetensphären um die Erde und den Menschen als Mittelpunkt lagerten, ihre Weltbilder waren jedoch gänzlich verschieden. Ein Vergleich der christlichen und muslimischen Kartographie deutet auf tiefe Differenzen im Willen zur religiösen Weltdurchdringung hin – und eröffnet überraschende Perspektiven auf die so genannte Globalisierung der Gegenwart. Wo Mediävistik und Islamwissenschaft zusammenwirken, können sie den aktuellen Debatten um Kulturkonflikte neue Impulse geben.

CHRISTLICHE UND MUSLIMISCHE REPRÄSENTATIONEN DER WELT

PROF. DR. MICHAEL BORGOLTE

Donnerstag, 12. Juni 2008, 18.30 Uhr Akademiegebäude am Gendarmenmarkt Einstein-Saal

Einführung......Johannes Zachhuber

Professor für Systematische Theologie an der Oxford University und Fellow des Trinity College

Vortrag Michael Borgolte

Professor für Geschichte des Mittelalters an der Humboldt-Universität zu Berlin, Ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften Forschungsschwerpunkte: Vergleichende Geschichte Europas im Mittelalter, Weltgeschichte des Mittelalters, Kirchen- und Kulturgeschichte, Geschichte und Theorie der Geschichtswissenschaften, Stiftungswesen im universalen Vergleich

Der Vortrag wird veranstaltet von der Interdisziplinären Arbeitsgruppe »Die Welt als Bild« der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

> Weitere Informationen: Ingeborg Reichle, Steffen Siegel, Achim Spelten www.bbaw.de – bildwissenschaft@bbaw.de